

● Politiker kritisiert neues Limit für Milch

Wegweiser durch Jod- und Cäsium-Werte

Der KURIER bietet seinen Lesern auch heute wieder ein „Strahlen-Service“. Wir haben jüngste Jod- und Cäsium-Werte für verschiedene Nahrungsmittel eingeholt. Die Angaben müssen wegen regionaler Unterschiede aber nicht repräsentativ sein. Die Richtwerte des Gesundheitsministeriums: 5 Nanocurie Jod (chem. Zeichen I) pro Kilo/Liter Gemüse, Obst und Milch, 3 Nanocurie Cäsium (Cs) pro Kilo Gemüse, Obst, und 2 Nanocurie pro Liter Milch(-produkte).

- Rohmilch (NÖ): 1,2 bis 4,5 I, 0,4 bis 1,8 Cs, in der Wachau 3,7 Cs.
- Maresi: 0,3 I, 0,3 Cs.

- H-Milch Almliesl: 1,0 I, 1,1 Cs.
- Deutsche H-Milch: 1,3 und 1,5 I, 2,7 und 4,2 Cs.
- Butter: 1,6 I, 1,5 Cs.
- Kakaomilch (Baden): 1,8 I, 1,8 Cs.
- Sauermilch: 1,6 I, 1,3 Cs.
- Joghurt: 2,0 I, 1,7 Cs.
- Frischkäse: 0,15 I, 0,19 Cs.
- Topfen: 0,1 bis 1,4 I und 0,17 bis 0,45 Cs (Wien), 6 I, 4,6 Cs (NÖ).
- Schafkäse (Waldviertel): 0,3 I, 0,3 Cs.
- Freilandeiер (Raum St. Pölten): 2 I, 0,4 Cs.
- Honig (Raum Traismauer): bis 5 I, 5 Cs.

- Kirschen (aus NÖ): 0,3 bis 2,3 I, 0,9 bis 1,4 Cs. Niederösterreichs Obstbaudirektor Karl Holzer kritisierte, daß bei Kirschen auch die belasteten Stengel gemessen werden.
- Erdbeeren (Wiener Markt): 2,5 I, 2,5 Cs.

Allerdings: Bei Proben aus den Plantagen in Raasdorf bei Wien war am Mittwoch überhaupt kein Strahlungswert mehr nachweisbar!

- Freilandsalat (Wien): 0,2 bis 0,8 I, 0,2 bis 1,2 Cs.
- Alle Fleischproben, heißt es, liegen an der Nachweisgrenze.

Kritik aus Kärnten (Landes-

rat Rudolf Gallob) hat der neu ausgehandelte Richtwert für Cäsium in Milch (2 Nanocurie) ausgelöst. „Wenn das Verordnungs und verpflichtend wird“, fürchtet Gallob, „müssen wir Milch aus Afrika importieren.“

Nach Auskunft des Milchwirtschaftsfonds entsprechen derzeit rund 70 Prozent der heimischen Rohmilch nicht einmal dem ursprünglichen Richtwert von 5 Nanocurie Cs, erfuhr man aus Salzburg.

Dr. Alfons Purtscher aus Seibersdorf erwähnte in dem Zusammenhang, die Toleranzgrenze für Cäsium-Belastung an Menschen betrage 4000 Nanocurie im Jahr.